

## § 8. Zur Kasusangleichung des Relativpronomens an sein Beziehungswort

1. Diese Angleichung *kann* stattfinden (und findet auch meist statt), wenn

- das Beziehungswort im **Genitiv** oder im **Dativ** steht,
- das Relativpronomen im **Akkusativ** stehen sollte und
- der Relativsatz mit dem Beziehungswort **eng verbunden** ist, d.h. unentbehrlich ist.

Beispiel: ἐπαινῶ σε ἐπὶ τοῖς λόγοις, οἷς ἐτόλμας εἰπεῖν·

Das Relativpronomen hat sich dem Kasus seines Beziehungsworts (λόγοις = Dativ) angeglichen.

- Auflösung und Übersetzung: beim Relativpronomen den Dativ (οἷς) durch den Akkusativ (οὓς) ersetzen:

ἐπαινῶ σε ἐπὶ τοῖς λόγοις, οὓς ἐτόλμας εἰπεῖν·

*ich lobe dich wegen der Worte, die auszusprechen du den Mut hattest.*

Anm. Ist das Beziehungswort ein Substantiv, so wird es gerne, *ohne Artikel*, in den Relativsatz hineingenommen und an dessen Ende gestellt: Ἄξιοι ἦσαν, ἧς ἐκτήσαντο ἐλευθερίας (< ἄξιοι ἦσαν τῆς ἐλευθερίας, ἣν ἐκτήσαντο): *Sie waren der Freiheit würdig, die sie erworben hatten.*

2. Wenn das Beziehungswort ein Demonstrativpronomen ist, fällt es nach der Kasusangleichung weg.

Beispiel: οὐδὲν, ὧν ἠλπίζομεν, ἀπέβη·

- Auflösung und Übersetzung:

- als Beziehungswort die dem Relativpronomen entsprechende Form von οὗτος ergänzen, also hier: ὧν → τούτων (ähnlich: οὓ → τούτου; αἷς → ταύταις usw.);
- beim Relativpronomen den Genitiv (ὧν) durch den Akkusativ (hier: ᾧ) ersetzen:

οὐδὲν <τούτων>, ᾧ ἠλπίζομεν, ἀπέβη·

<nichts von den Dingen, die wir hofften, traf ein:>

*nichts von dem, was wir hofften, traf ein.*

So auch, wenn das (ausgelassene) Demonstrativpronomen von einer Präposition abhängig ist:

ἐπαινῶ σε, ἐφ' οἷς ἐτόλμας εἰπεῖν → ἐπαινῶ σε ἐπὶ τούτοις, ᾧ ἐτόλμας εἰπεῖν·

*Ich lobe dich wegen der Dinge (Worte), die auszusprechen du den Mut hattest.*

### Praktische Zusammenfassung

- Wenn Beziehungswort **und** Relativpronomen beide im Genitiv oder im Dativ stehen und sich zudem mit einem Relativpronomen im Genitiv oder im Dativ nichts anfangen lässt, liegt die Annahme einer Kasusangleichung nahe.
- Es gilt in jedem Fall: Ohne Angleichung würde das Relativpronomen im **Akkusativ** stehen.
- Im Falle eines ausgelassenen Demonstrativpronomens als Beziehungswort ist dessen Genus nicht immer auf Anhieb zu bestimmen: So könnte sich im ersten Beispiel §2 hinter dem Genitiv τούτων (< ὧν) ein Neutrum (τούτων, ᾧ – häufigster Fall), ein Maskulinum (τούτων, οὓς) oder ein Femininum (τούτων, αἷς) verbergen. Meist hilft in solchen Fällen der Kontext (hier: Neutrum wegen οὐδέν).